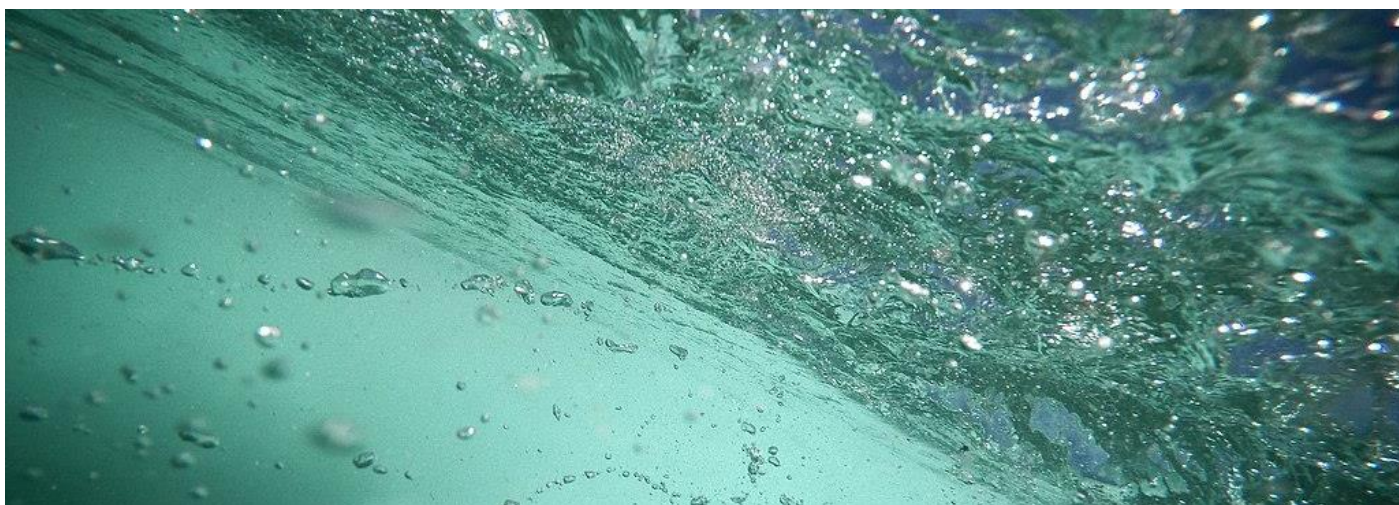


PROJEKT: «Swiss Water and Climate Forum»
Phase: Vorprojekt
Dauer: 1. November 2019 - 31. März 2021
Stand: April 2020: Projekt abgeschlossen
Projektträger: Verein swisswaterclimate



Management Summary

Die Folgen des Klimawandels betreffen Lebensbereiche in der Schweiz ungeachtet der wirtschaftlichen Ausrichtung, Altersunterschiede oder Lebensauffassungen der Bevölkerung. Das gilt insbesondere für Bereiche, wo Wasser als Ressource eine tragende Rolle spielt. Es ist daher unumgänglich, dass für die Lösungsfindung grenzüberschreitende Räume für einen produktiven Austausch geschaffen werden. Mit dem «Swiss Water and Climate Forum» wird ein professioneller und partizipativer Rahmen für einen solchen Dialog geschaffen. Hier arbeiten Personen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam an zukunftsfähigen Strategien und umsetzbaren Massnahmen für mehr Wasser- und Klima-Resilienz.



IST-Situation

Wasser als Ressource ist in der Schweiz bislang eher selten der Gegenstand von Sorgen gewesen. Als «Wasserschloss» Europas muss sich die Schweizer Bevölkerung vorläufig noch keine Gedanken um absolute Trinkwasserknappheit und sinkende Grundwasserspiegel machen. Aber die vom Klimawandel begünstigten Veränderungen der saisonalen Niederschlagsmuster sowie die nie dagewesenen Temperaturanomalien stellen alle Interessengruppen vor neue Herausforderungen. Wetteranomalien wie ausbleibender Schneefall im Winter, Überschwemmungen im Frühling und anhaltende Trockenperioden im Sommer zwingen die Akteure aus allen Sektoren umzudenken. Aktivitäten zur Milderung der Ursachen sowie zur Anpassung an die Veränderungen sind dringend notwendig. Die Entwicklung solcher Strategien und Massnahmen muss in einem gegenseitigen Dialog stattfinden, um breitabgestützte und intelligente Antworten auf die Fragen zu finden, die der Klimawandel aufwirft.

Projektidee

Mit dem «Swiss Water and Climate Forum» (SWCF) wird ein professioneller und partizipativer Rahmen für einen solchen Dialog geschaffen. Hier arbeiten Personen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik gemeinsam an zukunftsfähigen Strategien für mehr Wasser- und Klima-Resilienz in der Schweiz. Im Zentrum steht dabei ein alle 2 Jahre stattfindendes, mehrtätiges Forum mit nationaler bis internationaler Beteiligung und nationaler bis regionaler Handlungsorientierung. Ergänzend zu den Foren werden thematische Fokusgruppen als Kompetenznetzwerke ins Leben gerufen und Entwicklungsprojekte initiiert. Die Resultate dieser Arbeiten fliessen in die Foren ein und werden aktiv in die Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zurückgeführt. Das Forum positioniert sich klar als Ergänzung zu bestehenden Organisationen und Angeboten. Es bietet allen relevanten Zielgruppen eine Dialog- und Entwicklungsbasis und verbindet dabei konsequent die national bis globale Klimadebatte mit der regionalen Handlungsebene, bindet aber auch Forschung und Politik in praxisrelevante Diskussionen mit ein.

PROJEKT: «Swiss Water and Climate Forum»
Phase: Vorprojekt
Dauer: 1. November 2019 - 31. März 2021
Stand: April 2020: Projekt abgeschlossen
Projektträger: Verein swisswaterclimate

Mit dem «Venue Hub Willisau» wird eine neue Dienstleistung zugunsten von Gross-Anlässen in der Region Willisau entwickelt. Eine Veranstaltung wie das SWCF benötigt eine professionelle Koordination von Seminarräumen, Übernachtungsmöglichkeiten, Logistik, Verpflegung und mögliche Aktivitäten im Rahmenprogramm. Alle nötigen Angebote sind vorhanden, angeboten von einer grossen Zahl von Einzelbetrieben. Der Organisator von Grossveranstaltung soll diese Dienstleistungen aus einer Hand erhalten, obwohl im Hintergrund eine grosse betriebsübergreifende Koordination nötig ist. Der Besucher der betreffenden Veranstaltungen soll all seine Buchungen auf einer zentralen Informationsplattform tätigen können. Diese Dienstleistung wird für das SWCF entwickelt, soll jedoch als Dienstleistung von Willisau Tourismus auch an Dritte angeboten werden können.

Projektziele Vorprojekt

- Bis März 2020 liegt eine Herleitung der Wertschöpfung des Projekts am Standort Willisau, bzw. in der REGION LUZERN WEST vor.
- Bis März 2020 ist der Businessplan (inkl. Geschäftsmodell und Wirkungsmodell zur Inwertsetzung der regionalen Wertschöpfung) für das «Swiss Water and Climate Forum» erstellt.
- Bis März 2020 ist der Businessplan (inkl. Geschäftsmodell und Wirkungsmodell zur Inwertsetzung der regionalen Wertschöpfung) für den «Venue Hub Willisau» erstellt.
- Bis März 2020 sind die Ziele und Zielgruppen des Projekts sowie der Themenfokus des ersten «Swiss Water and Climate Forums» festgelegt.

Projektstand – Was wurde erreicht?

Die Resultate und Erkenntnisse des Vorprojekts sowie die damit einhergehenden Reaktionen und Rückmeldungen der Ziel- und Partnergruppen sind sehr vielversprechend. Insgesamt konnte die Nachfrage nach einer Veranstaltung wie dem Swiss Water and Climate Forum bestätigt werden. Eine erste Markt- und Wettbewerbsanalyse bestätigte die Alleinstellungsmerkmale des Veranstaltungsformats und eine enge Kooperation mit neu gegründeten Schlüsselpartnerschaften garantiert optimale Abstimmung und Ergänzung zu ähnlichen Events. Die direkte regionale Wertschöpfung kann überzeugend hergeleitet werden. Die Resonanz und das Interesse bei den festgelegten Zielgruppen, Schlüsselpartnern und Stakeholdern in Reaktion auf die Initiative war gross. Die zentralen Aspekte der Geschäftspläne des Swiss Water and Climate Forums sowie des Venue Hub Willisau konnten definiert werden.

Ausblick – Wie geht es weiter?

Die Projektträgerschaft plant nach Abschluss des Vorprojekts ein entsprechendes Hauptprojekt.